

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsbeirats „Altenstadt-Waldsiedlung“ am Donnerstag, 23.03.23 um 19:30 Uhr, Ortsteil Waldsiedlung.

Es waren anwesend:

Vom Ortsbeirat:

Kreusch, Beate (Ortsvorsteherin)

Marquardt, Jürgen (stellvertretender Ortsvorsteher)

Eckermann, Melanie (Schriftführerin)

Eckermann, Felix

Roos, Franz

Bolte, Sandra

Schaller, Eleonore

Jagsch, Stefan

Frisch, Björn

Weitere Teilnehmer:

Werner Zientz (Erster Beigeordneter)

Bernd Unthan (Vorsitzender Kirchenvorstand ev. Martin-Luther-Gemeinde)

Bernd Drillich (Naturschutzring Waldsiedlung)

15 Bürger*innen Altenstadt Waldsiedlung

14 / 083 Einleitung und Begrüßung durch die Ortsvorsteherin

Die Ortsvorsteherin Beate Kreusch begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die o. g. Vertreter*innen aus der Gemeinde und den Vereinen.

14 / 084 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Ergänzung und Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung durch den Ortsbeirat und Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 16. Februar 2023

Frau Kreusch stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Diesbezüglich gab es keine Gegenrede. Die vorliegende Tagesordnung wurde fristgerecht zugestellt. Zum Protokoll vom 16.02.23 erhob sich kein Widerspruch.

Ehemaliges „Fichtergelände“

Ein Bürger berichtet, dass er am ehemaligen Fichter-Gelände vorbeigegangen sei und erschrocken über die Größe der Lagerhalle ist, die im Moment gebaut wird. O-Ton: „Ist das tatsächlich so richtig? Die Lagerhalle ist ja riesig.“ Frau Kreusch erwidert, dass die Größe der Lagerhalle dem entspricht, was die Bürgerinitiative seinerzeit mit der Panattoni GmbH ausgehandelt hat. Und wie groß wären erst 3 Lagerhallen geworden?! Nun wird das Ausmaß erst richtig deutlich.

Warnschilder „Spielende Kinder“

Eine Bürgerin regt das Aufstellen sogenannter „Street-Buddies“ an, um die Verkehrssicherheit im Ortsteil zu erhöhen. Frau Kreusch bedankt sich für den Vorschlag und weist darauf hin, dass der Ortsbeirat diese Idee bereits seit September 2021 ins Gespräch gebracht bis heute aber keine Rückmeldung seitens der Gemeinde erhalten hat.

Aus der Sitzung 02.09.2021**Warnschilder – „Achtung! Spielende Kinder“**

Die Gemeinde wird um „... Anbringung von 10-12 Warnschildern (ähnlich der nachstehenden Grafik) in der Nähe der Bushaltestellen, der Spielplätze und des Kindergartens im Ortsteil gebeten. ...“



Der Ortsbeirat möchte an dieser Stelle nochmals auf mögliche Ausnahmegenehmigungen zu Errichtung von Zebrastreifen verweisen:

Sind Fußgängerüberwege bei Tempo 30 zulässig?

„FGÜ in Tempo 30-Zonen sind in der Regel entbehrlich.“ ([R-FGÜ](#), 2.1 (3)) Ungeachtet dessen können Zebrastreifen mit entsprechender Begründung, z.B. bei wichtigen Fußwegverbindungen, Kindergarten- oder Schulwegen und publikumsintensiven Institutionen, unabhängig von den Einsatzgrenzen eingerichtet werden ([R-FGÜ](#), 2.3). „Gesicherte Überquerungsstellen (z.B. Fußgängerüberwege) können die Fortbewegung schwächerer Verkehrsteilnehmender unterstützen und sollten nicht generell ausgeschlossen werden, zumal sie von Fahrzeugführern gut erkannt und akzeptiert werden.“ ([Hinweise zu Straßenräumen mit besonderem Überquerungsbedarf](#), 4.5)

Umsetzungsempfehlung / Es geht auch besser

- Die Anordnung von FGÜ sollte auch in weniger stark Kfz-belasteten Straßen mit hohem Fußgängerquerverkehr bei T30 erlaubt sein. (1)

Beseitigung von Straßenschäden – hohe Unfallgefahr!

Eine Bürgerin schildert, dass sie aufgrund eines Lochs in der **Straße „Am Eichwald“, Höhe Hausnr. 1 + 3** mit ihrem Fahrrad fast gestürzt wäre. Der Ortsbeirat hatte in seiner letzten Sitzung auf dieses hohe Verletzungs- / Gefährdungspotential hingewiesen. Mittlerweile sind die Löcher (ehemalige Absperrventile für nicht mehr genutzte Wasserleitungen) auf eine nicht mehr zu akzeptierende Größe von 50 x 50 (Breite) / 8 - 10cm (Tiefe) angewachsen. Der Frost tut sein Übriges, dass Nahtstellen an provisorisch geflickten Löchern aus dem letzten Jahr nun außerdem aufplatzen.

Der Ortsbeirat bittet die Gemeinde dringend um Behebung dieser Schäden, da die Verletzungsgefahr mittlerweile zu groß ist.

Mühlköpplstraße

Die Bauarbeiten in der Mühlköpplstraße sind zwischenzeitlich so gut wie abgeschlossen. Wir bitten die Gemeinde allerdings um Prüfung und Rückmeldung, ob wieder ein Graben am unteren Ende der Mühlköpplstraße/Ecke Lerchenweg (auf der Waldseite) angelegt wird. Hier steht aktuell das aus dem Wald herablaufende Wasser. Bei Starkregen kann das Wasser nicht versickern und läuft aus dem Wald auf die Straße.

Bürgerbüro nicht erreichbar

Ein Bürger informiert, dass das Bürgerbüro in der letzten Woche zum wiederholten Mal nicht erreichbar war. Weder geht jemand ans Telefon, noch reagiert man auf Emails. Werner Zientz berichtet, dass dem Gemeindevorstand das Problem bekannt sei, aber eine Notbesetzung aufgrund des Personalmangels weiterhin nicht installiert werden kann. Er sagt zu, dass Thema bei der nächsten Gemeindevorstandssitzung wieder anzusprechen.

14 / 086 Rückmeldung der Gemeinde zu Anfragen aus dem Ortsbeirat Waldsiedlung

Einige unserer Anfragen wurden zwischenzeitlich beantwortet, viele sind aber leider weiterhin offen. Die aktuelle Liste anbei.

Beantwortete Anfragen:

Abschluss Baumaßnahmen Mühlköpplstraße

Ein Abschluss ist für Ende März geplant

Schlaglöcher

Eine flächendeckende Reparatur ist nicht möglich. Die Gemeinde wird die gravierendsten Schäden beheben.

Haushaltplan 2023

Die Mittel für den „Jugendpark“ – Umgestaltung des Bolzplatzes Tannenwegs sind aufgrund unseres Einwands nach 2023 übertragen worden

Die beantragten Mittel für „Die Lochäcker“ wurden nach 2024 übertragen, da eine Realisierung in 2023 unrealistisch ist.

Die Kostensteigerung für die Gehwege erklärt sich aus der geplanten Erneuerung der Gehwege mit Rechteckplatten in allen Ortsteilen. Auch Bereiche, die nicht von Yplay genutzt werden, sind betroffen.

Die Planung für einen Rad- und Fußweg Helmershäuser Straße nach Oberau wird im Zuge der Erschließung des Gewerbegebietes „Lochäcker“ erfolgen. Dies wurde auf 2024 verschoben.

Defekter Pfosten Verbindung Amselweg/Mühlköppelstraße

Die Gemeinde „beobachtet“ den abgesackten Bereich und wird bei weiteren Veränderungen die Ursache prüfen.

Lose Steine Herrnstraße/Ecke Fasanenweg

Die Gemeinde prüft, ob dieser Bereich asphaltiert wird. Es kommt an dieser Stelle immer wieder zu Problemen mit losen Steinen.

14 / 087 Stellungnahme „Errichtung Ladesäulen für E-Fahrzeuge in den Ortsteilen“

Der Ortsbeirat spricht sich für folgende Standorte aus:

1. Parkplatz Gemeinschaftshaus
2. Parkplätze / Parkbuchten Bornfloss-Straße / Höhe Bushaltestellen – Neue Ortsmitte (hier könnte eine Errichtung im Zuge des Glasfaserausbaus erfolgen, um so die Baukosten zu verringern)

Die Einigung erfolgte einstimmig.

Der Ortsbeirat bittet die Gemeinde um Information, wie viele Ladesäulen im Ortsteil geplant sind.

14 / 088 Mitteilungen und Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder zu Schwerpunkten des Ortsteils Waldsiedlung und Verschiedenes

IKEK

Frau Eckermann berichtet, dass nun der „finale“ Entwurf zum Josef-Schulmeister-Platz vorliegt. Im Vergleich zu den letzten Präsentationen / Berichten hat sich nur wenig verändert (bspw. Reduzierung der Spielgeräte). Sie legt die aktuelle Planung des Architekturbüros Tropp vor (diese beinhaltet übrigens auch die Neugestaltung der Schaukästen) und bittet die Ortsbeiratsmitglieder um Zustimmung, damit die Gemeindegremien nun weiterführend sprechen und die Bauarbeiten am Josef-Schulmeister-Platz Anfang 2024 starten können.

Der Ortsbeirat spricht sich einstimmig aus, den Platz lt. Vorlage (siehe Anhang) umzugestalten. Frau Eckermann wird Herrn Lasdowsky informieren.

Ortseingangsschilder

Die neuen Schilder sind zwischenzeitlich aufgestellt. Die Ortsvorsteherin hat hierüber auch die Presse informiert und einen kurzen Artikel verfasst (erschieden im Kreisanzeiger, 25.03.2023).

Müllsammelaktion

Die nächste Aktion, welche federführend vom Naturschutzring organisiert wird, findet am 25.11.2023 statt.

Präventionstage

Frau Kreuzsch berichtet über die Pläne der Schutzfrau vor Ort, Sabine Willwoldt. Diese möchte gerne sogenannte Präventionstage durchführen.

Das Angebot an den Präventionstagen richtet sich an „Jung und Alt“; bspw. soll über aktuelle Betrugsmaschen, aber auch über den Umgang und die Gefahren im Internet informiert werden. Fahrradcodierungen sind ebenfalls angedacht.

Für **weitere Ideen** können sich Bürgerinnen und Bürger **an den Ortsbeirat** oder direkt an **Frau Willwoldt** wenden.

Vereine können an diesen Tagen gern für das „leibliche Wohl“ sorgen. Bei Interesse möge sich z. B. der Naturschutzring bei Frau Kreuzsch melden.

Termine:

11. Juni 2023 in Altstadt und 17. September 2023 in der Waldsiedlung

Internetpräsenz auf der Internetseite der Gemeinde (Gemeindevertretersitzung, 03.03.23)

Jeder Ortsteil soll zukünftig (wieder) die Möglichkeit haben, sich auf der Seite zu präsentieren. Eine Mitwirkung der Ortsbeiräte ist dabei angedacht.

Fernwärme

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen im Kontext Öl- und Gasheizungen sollte der Fernwärmeausbau in der Waldsiedlung wieder aufgenommen werden. Dieser wurde seinerzeit aufgrund des Neubauprojekts Oberau gestoppt.

Der Ortsbeirat bittet die Gemeinde um Informationen dazu, ob und wann ein Fernwärme-Ausbau in der Waldsiedlung wieder aufgenommen wird.

Nächste Sitzung: 11. Mai 2023 – 19:30 Uhr – Gemeinschaftshaus Waldsiedlung

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr - Altstadt, 23.03.2023

gez.

Melanie Eckermann

- Schriftführerin -

gez.

Beate Kreuzsch

- Ortsvorsteherin –

ortsbeirat-waldsiedlung@gemeinde-altstadt.de

Anhang

Fehlende Rückmeldungen aus der Gemeinde:

Aus der Sitzung vom 22.09.22

- **Anfrage an Gemeinde wg. Hundetoilette / Beutelspender an der Ecke Finkenweg / Am-selweg**
 - o Bedarfsmeldung der dortigen Anwohner an den Ortsbeirat mit der Bitte um Weiterleitung an die Gemeinde

Aus der Sitzung vom 07.07.2022

- o **Fehlender Pfosten Herrnstraße / Buchenweg vom 7. Juli 22**

Herr Jagsch fragt, warum die Begrenzungspfosten an o. g. Stelle fehlt. Wir reichen die Frage an die Gemeinde weiter.
- o **Schilder Wildwechsel sowie Geschwindigkeitsbegrenzung vom 7. Juli 22**

Frau Eckermann hat zuletzt sehr viele Rehe in den Feldern am Ortsausgang Waldsiedlung Richtung Sporthalle Oberau (vorbei an den Lochäckern) beobachtet. Der Ortsbeirat folgt einstimmig ihrem Vorschlag, dass die Strecke in Gänze auf 70 km/h begrenzt wird und Schilder „Achtung Wildwechsel“ angebracht werden. Die Vorschläge gelten für beide Seiten der Straße.
Schilder „Achtung Wildwechsel“ sollen ebenfalls von Höchst aus kommend an beiden Straßenseiten angebracht werden. Auch hier wurde in der Vergangenheit ein häufiger Wildwechsel beobachtet.

Wir bitten die Gemeinde um entsprechende Prüfung und Bearbeitung.

Aus der Sitzung vom 12.05.2022

- o **Antrag gefährliche Verkehrssituation**
 - Wir bitten die Gemeinde nun erneut eindringlich um Maßnahmen, damit der konsequenten Missachtung vieler Verkehrsregeln im Ortsteil Einhalt geboten wird.
 - Sollte die Straßenverkehrskommission kurzfristig nicht tagen, wird beantragt, unser Anliegen dem Ausschuss Bau, Planung und Verkehr zur Bearbeitung und Entscheidung vorzulegen.
- o **Antrag Vandalismus**
 - Regelmäßige Überprüfung des Gebietes rund um die Tennisplätze durch den Bauhof sowie Behebung der evtl. Schäden
 - Regelmäßige Überprüfung des Gebietes rund um die Tennisplätze / Sportplatz durch das Ordnungsamt, da es dort möglicherweise zu kriminellen Handlungen kommt (z. B. Handel mit Drogen o. ä.).
 - Einrichtung von Schikanen o. ä., so dass Motorrollerfahrern die Zufahrt in den Waldweg „Am Eichwald / Waldeck – Richtung Oberau/Höchst“ unmöglich ist

Aus der Sitzung vom 17.03.2022

Möglichkeiten zur Schaffung eines Friedwalds

Pfarrer Dieter Wichihowski fragt über den Ortsbeirat an, ob ein Bestattungswald in Altenstadt (vorzugsweise in der Waldsiedlung) errichtet werden kann. Der Hintergrund ist, dass der Friedwald in Nidderau zukünftig nur noch für Beerdigungen von Nidderauer Bürger*innen vorgesehen ist, die Anfragen von Altenstädtern bei ihm aber zunehmen. Herr Wilhelm berichtet, dass eine ähnliche Bitte bereits vor einigen Jahren an die Gemeinde herangetragen worden ist. Hierbei habe man schon einmal das Gebiet zwischen Waldsiedlung und Höchst untersucht und festgestellt, dass es aufgrund der feuchten, sumpfigen Bodenverhältnisse ungeeignet ist. Ggfs. könnte das Gebiet um das Kloster Engelthal in Frage kommen.

Wir bitten die Gemeinde höflich um eine aktuelle Prüfung / Rückmeldung zu unserer Anfrage.

Aus der Sitzung vom 18.11.2021

Unerlaubtes Befahren des Feldweges „Reiterhof Messerschmidt / Altenstadt – Waldsiedlung“ seit Einrichtung der Großbaustelle:

„... ANTRAG

1. Wir bitten die Gemeinde Altenstadt um Prüfung, welche (baurechtlichen) Möglichkeiten bestehen, um das unerlaubte Befahren des Feldweges Waldsiedlung – Geyerhof – Reiterhof Messerschmidt zu unterbinden.
2. Bis zur Umsetzung von Punkt 1 müssen bitte regelmäßige Kontrollen durchgeführt werden.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen. ...“

Aus der Sitzung 02.09.2021

„Schrottautos“ Herrnstraße 1

„... Außerdem bittet Frau Eckermann die Gemeinde aktiv zu werden, da das Haus in der Herrnstraße 1 mehr und mehr verkommt. Es stehen zwei Fahrzeuge auf dem Grundstück, die in den letzten Jahren nicht bewegt wurden bzw. vermutlich abgemeldet sind. Ein Fahrzeug ist mittlerweile so von Ästen zugewuchert, dass man es kaum noch sieht. Es besteht ggfs. die Gefahr von Umweltschäden durch Motoröl etc. und der Ortsbeirat bittet das Ordnungsamt, tätig zu werden. ...“

Aus der Sitzung 02.09.2021

Warnschilder – „Achtung! Spielende Kinder“

Die Gemeinde wird um „... Anbringung von 10-12 Warnschildern (ähnlich der nachstehenden Grafik) in der Nähe der Bushaltestellen, der Spielplätze und des Kindergartens im Ortsteil gebeten. ...“



Aus der Sitzung 03.07.2021 (Ortsbegehung mit BM Syguda)

ANTRAG

Im Ortsteil „Altenstadt-Waldsiedlung“ wird die Verkehrssituation immer gefährlicher. Kaum ein Verkehrsteilnehmer hält sich an das Tempolimit von 30 km/h. Insbesondere die breit ausgebaute Eichbaum- sowie Herrnstraße werden als Rennstrecke missbraucht. Rechts vor links wird an sehr vielen Kreuzungen ignoriert und die Verkehrsinsel am Ortsausgang Richtung Höchst dient gar für gefährdende Überholmanöver.

Die Straßenverengung in der Herrnstraße nützt nicht viel, wenn zu oft der Bürgersteig als Erweiterung der Straße angesehen und befahren wird. Egal ob dort Fußgänger (auch Kinder; der Kindergarten ist nur schräg gegenüber!) unterwegs sind oder nicht. Hier muss umgehend gehandelt werden, gerne auch mit einfachen Maßnahmen wie bspw. in Höchst vor der Grundschule (Aufstellen von Sicherheitsbaken).

Wir bitten die Gemeinde nun erneut eindringlich um Maßnahmen, damit der konsequenten Missachtung vieler Verkehrsregeln im Ortsteil Einhalt geboten wird.

Sollte die Straßen- und Verkehrskommission kurzfristig nicht tagen, wird beantragt, unser Anliegen dem Ausschuss Bau, Planung und Verkehr zur Bearbeitung und Entscheidung vorzulegen.

Aus der Sitzung 03.07.2021 (Ortsbegehung mit BM Syguda)

Kameras Parkplatz Dorfgemeinschaftshaus

Herr Eckermann fragt nach dem Sachstand. Wann werden die Kameras angebracht, um der illegalen Müllentsorgung, der Drogenproblematik etc. Herr zu werden?

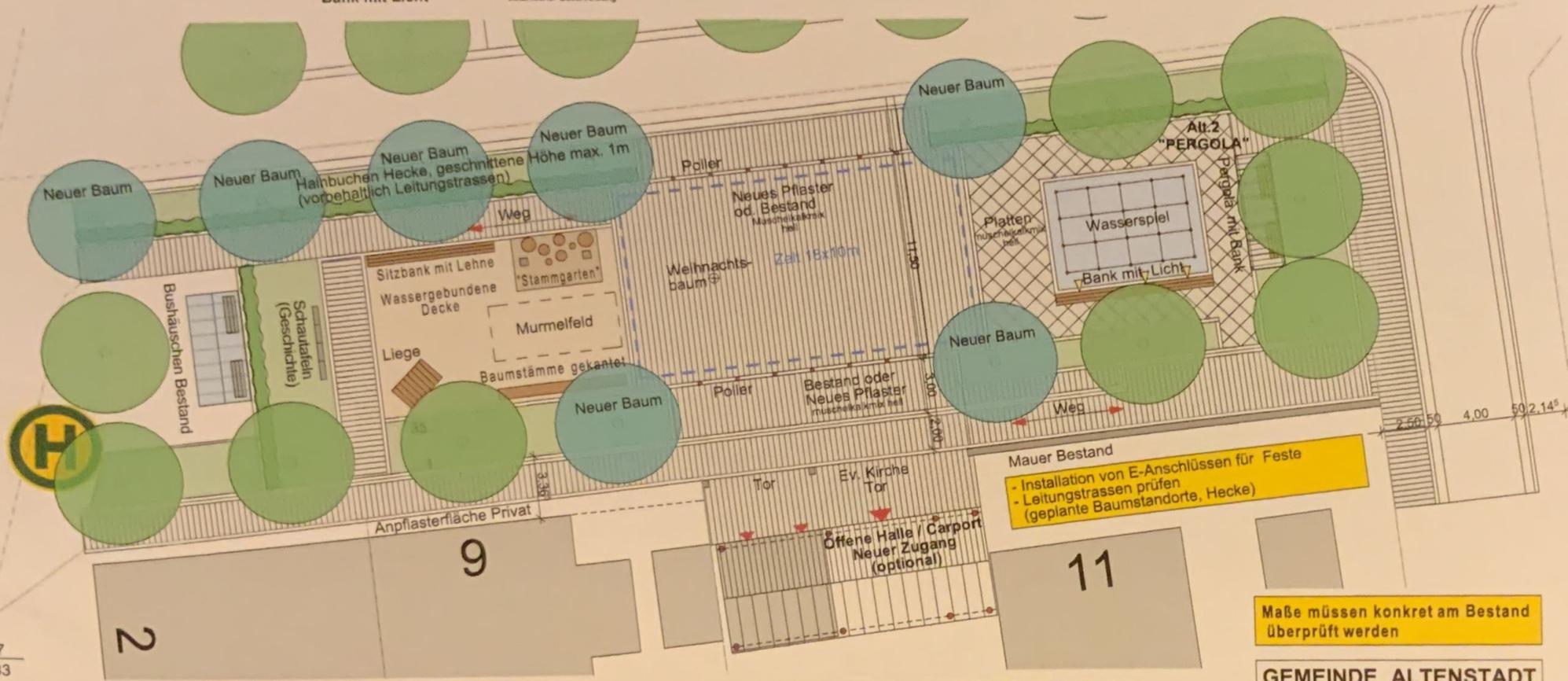
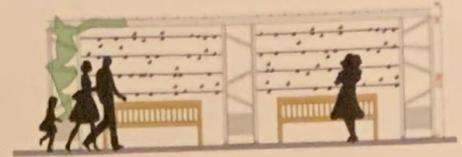


Bank mit Licht

"Stammgarten"
Heimische Baumstämme mit
botanischer Beschreibung



"PERGOLA"



Mauer Bestand
- Installation von E-Anschlüssen für Feste
- Leitungstrassen prüfen
(geplante Baumstandorte, Hecke)

Maße müssen konkret am Bestand
überprüft werden

GEMEINDE ALTENSTADT
O.T. WALDSIEDLUNG
Josef-Schulmeister-Platz
Neugestaltung PLANUNG Vorentwurf
M 1:200 **aktualisiert** März 2023

TROPP PLAN Freier Architekt und
Städtebauarchitekt
Mühlstraße 43 83741 Aschaffenburg
Tel. 09021/41 11 98 Mail: tropp@tropp-plan.de

Baumstämme gekantet



Holzliege

Wasserspiel

